



Wirtschafts- Outlook 2H/2009

Die Depression



Autor:
Walter K. Eichelburg

2009_13

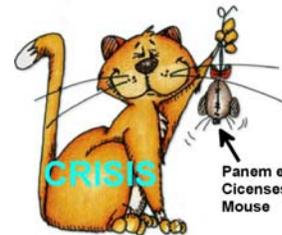
Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
1



Inhalt

- Die Realität
- Lagebericht: Politik, Krieg, Finanzen
- Realer Zusammenbruch
- Wenn es „losgeht“, gibt es kein Gold mehr
- Wann geht es los?

Die Krisen-Katze
ist wieder da



Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
2



Der „System-Zustand“

- Nicht nur Uncle Sam und sein System sind so gut wie tot
- Auch die neuen Doktoren bringen nichts – Obama & co
- Inzwischen ergreift diese Krankheit die ganze Welt:
 - ◆ Europa
 - ◆ Japan
 - ◆ China
- **Morbus Depression**

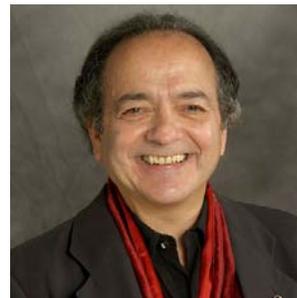


Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
3



Die „Greatest Depression“

- Der US-Ökonom und Analytiker Gerald Celente, der wegen seiner bisher auf den Punkt genauen Voraussagen der Hypothekenkrise, der Bankenkrise und des Börsencrashes inzwischen einen Guru-Status errungen hat, geht in seiner jüngsten Analyse davon aus, **daß in Kürze restlos der Boden aus den Finanzmärkten fällt und dies den Anfang der »Greatest Depression«, der größten Depression der Weltgeschichte, einleiten wird.**
»Das globale Finanzsystem, das auf einem unendlichen Angebot billigen Geldes, wilder Spekulation, Betrug, Gier und Selbsttäuschung aufgebaut ist, ist **unheilbar krank**, und es kann durch nichts zu einem Neustart bewegt werden, weder durch Konjunkturpakete noch durch Bankenhilfen.«
Die ersten Zeichen der Panik seinen bereits erkennbar, so Celente.
- **Dürfte der Wahrheit sehr nahe kommen**



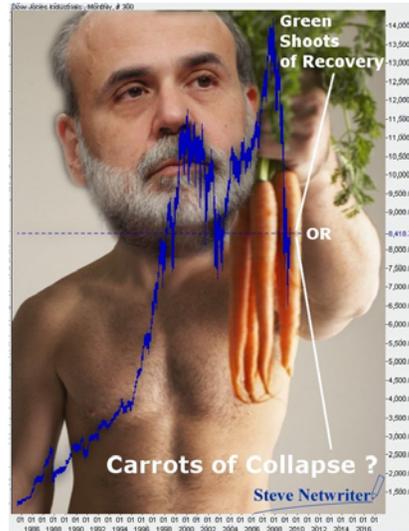
<http://www.trendsresearch.com>

Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
4



Die vorgespielten „Green Shoots“

- Man spielt uns „Krisenende, Recovery, Aufschwung, Green Shoots“ in einer Manipulations-Orgie vor
- Nicht einmal Dr.Goebbels war so extrem
- In Wirklichkeit sind die Finanz-/Regierungskaiser alle nackt
- Sie pressen mit unlimitierten Summen das Letzte aus toten Bubbles heraus
- Aber noch wirkt es bei den Massen
- Wie lange? Ist nur Spiel auf Zeit



Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH 5



Die Realität – Realwirtschaft kollabiert

SPIEGEL ONLINE WIRTSCHAFT

NACHRICHTEN VIDEO ENGLISH EINESTAGES FORUM SPIEGEL

Home | Politik | **Wirtschaft** | Panorama | Sport | Kultur | Netzwerk | Wi

Nachrichten > Wirtschaft

25.06.2009 Drucken | Senden | Bookmark | Feedback | Me

REZESSION Schrift: -

Pleitewelle bedroht eine halbe Million Arbeitsplätze

Insolvenzprofis erwarten massenweise Firmenpleiten

2009 droht zum Rekordjahr bei Firmenpleiten zu werden. Insolvenzverwalter erwarten, dass so viele Unternehmen vor dem Aus stehen wie noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik. Der Grund: fehlende oder stornierte Aufträge - und mangelnde Hilfe der Banken.

Handelsblatt.com

STARTSEITE FINANZEN UNTERNEHMEN POLITIK TECHNOLOGIE J

Industrie | Banken + Versicherungen | Handel + Dienstleister | IT + Medien

UNTERNEHMEN > INDUSTRIE

63 Bewertungen ★★★★★ ☆

25.06.2009

OKI Druckpartner von Handelsblatt.com

Studien

Kreditnot treibt Firmen in die Pleite

von Dieter Fockenbrock und Yasmin Osman

Finanz- und Wirtschaftskrise

Größer als die Große Depression

24.06.2009, 9:19

Konjunkturprognosen

"Die Lage ist grottenschlecht"

Die deutsche Wirtschaft steckt nach Einschätzung führender deutscher Wirtschaftsforscher in der schwersten Rezession seit Bestehen der Bundesrepublik. "Die Lage ist grottenschlecht", sagte

Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH 6



Dann wird „Dr.Goebbels“ losgelassen

- Das Einzige, das wirklich noch funktioniert, ist die Propaganda
- Konzerne werden von Regierungen beknet, noch nicht zu entlassen
 - ◆ Deutschland: durch Merkel persönlich
- Dann die „Aufschwung-Propaganda“
 - ◆ Gekaufte Gutachten/Statistiken
 - ◆ Siehe rechts
- Es geht nur darum, die Firmen vom Entlassen und die Konsumenten vom Sparen fernzuhalten
- **Glauben Sie nicht daran**

SPiegel ONLINE WIRTSCHAFT
 NACHRICHTEN VIDEO ENGLISH EINESTAGES FORUM SPIEGEL WISSEN
 Home | Politik | **Wirtschaft** | Panorama | Sport | Kultur | Netzwelt | Wissen
 Nachrichten > Wirtschaft > Abschwung in Sicht
GLOBALER ABSCHWUNG
 COMEBACK DER REZESSION
 Alle Artikel
 22.06.2009 Drucken | Senden | Bookmark | Feedback | Merken
 IFO-INDEX Schrift: [-] [+]
Besseres Geschäftsklima nährt Hoffnungen auf Konjunkturwende
 Die Aufschwungs-Hoffnungen wachsen: Der Geschäftsklima-Index des Ifo-Instituts ist im Juni stärker als von Ökonomen erwartet gestiegen - und den dritten Monat in Folge im Plus. Traditionell bedeutet das eine Trendwende, Experten warnen aber noch vor verfrühter Euphorie.
 Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
 7



Dr.Goebbels „Bankengewinne“

Handelsblatt.com

STARTSEITE FINANZEN UNTERNEHMEN POLITIK TECHNOLOGIE JO

Industrie Banken + Versicherungen Handel + Dienstleister IT + Medien

UNTERNEHMEN > BANKEN + VERSICHERUNGEN

15 Bewertungen ★★★★★ Merken Drucken Senden
17.07.2009

US-Banken

Bank of America und Citi verdienen Milliarden

Die Zahlen von Goldman Sachs waren beeindruckend und die von JP Morgan Chase auch. Jetzt haben die Citigroup und die Bank of America nachgelegt. Beide verbuchten einen Milliarden-Gewinn und toppten die Erwartungen. Allerdings brauchte es beim Sorgenkind Citigroup dafür einen Sondereffekt.

Goldman Sachs verbucht MilliardenGewinn

Paukenschlag an der Wall Street: Die US-Bank Goldman Sachs hat die Erwartungen übertroffen und einen Gewinn von 2,7 Milliarden Dollar erzielt - trotz der weltweiten Wirtschaftskrise. Konzernchef Blankfein warnte dennoch: Die Märkte seien weiter anfällig.

JP Morgan fährt MilliardenGewinn ein

Überraschung Nummer zwei aus der US-Finanzbranche: Nach Goldman Sachs hat auch JP Morgan Chase im zweiten Quartal einen MilliardenGewinn erwirtschaftet und die Markterwartungen deutlich übertroffen. Die guten Zahlen sorgten für freundliche Stimmung an den Märkten, der Dax legte zu.

Alles nur Lug, Trug, Bilanzfälschung, um einen „Aufschwung“ zu simulieren – denn die „Green Shoots“ glaubt man nicht mehr



Einschlag des Subprime-Meteors Juni 2007



Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
9



Echte Bankenkrise ab Herbst 2008

Noch läuft er davon,
aber auch
T-Rex ist
gestorben



Unsere Banken
und Staaten
werden auch
sterben
(gemeinsam)

Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
10



Tod der Banken & Staaten-Dinosaurier: 2009



Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
11



Die US-Realität

- **Der Mittelstands-Finanzierer CIT geht gerade unter – 900'000 Firmen dran**
 - ◆ Wird nicht gerettet, da nicht Wall St.
- **Die Regierung ist in der Hand der Wall Street, besonders Goldman**
 - ◆ Für die alles, für das Land nichts
 - ◆ Die Handschrift von Larry Summers
- **Die Wirtschaft geht vor die Hunde**
- **Kalifornien ist pleite, gibt IOUs aus, die nicht genommen werden**
 - ◆ 47 andere Staaten folgen
- **Schwere Depression, durch Markt-Manipulationen kaschiert**

USA vor größter Bankenpleite seit Lehman

Bis vor wenigen Tagen war der US-Mittelstandsfinanzierer CIT nur Experten bekannt. Bald dürfte die Bank genauso in aller Munde sein wie Lehman. Denn wenn CIT pleite geht, dann hätte das massive Auswirkungen. Derzeit versuchen Gläubiger und Regierung alles, um noch zu einer Lösung zu kommen. Doch es bleiben nur Stunden.

The Economy Is Even Worse Than You Think

The average length of unemployment is higher than it's been since government began tracking the data in 1948.

Mind Blow: Farmers Giving Away Their Cows at Livestock Auctions

JULY 7, 2009

Big Banks Don't Want California's IOUs

Hasta la vista, Kalifornien!

Von Karsten Lemm



© John Moore/Getty Images

Unglaublich, aber wahr: In Kalifornien werden Staatsrechnungen nur noch mit Schuldverschreibungen bezahlt. Die Finanzkrise des US-Staates lastet schwer auf Gouverneur Arnold Schwarzenegger. Nach sechs Jahren im Amt ist vom einstigen Hollywood-Glanz des "Governators" nicht mehr viel übrig geblieben.

Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
12



Die „Greater Depression“ ist **nicht** aufzuhalten

Egal was Regierungen und ZBs jetzt tun:
Es ist zu spät und der Kredit-Zyklus endet



Wir sind im Kondratieff-Winter

Gute Zeiten Für Alle

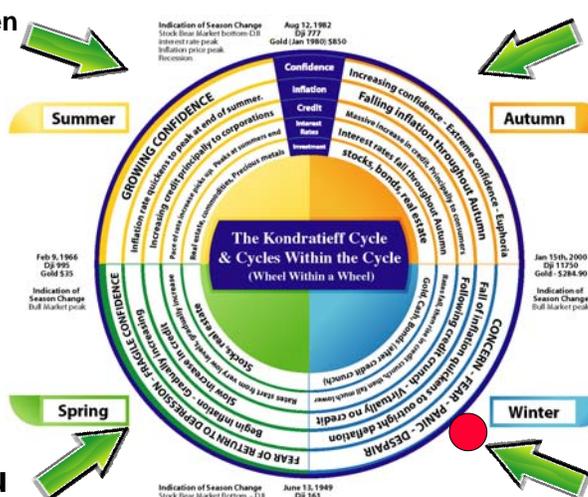
Papier-Zeit (& Konsum)

Sie möchten diese Kredit-Zeit verlängern

Es gibt kein Entkommen

Wir sind hier: Zerstörung des Systems

Zeit für Hart-Geld (Gold/Silber)



2015..2020



2009 schlägt sie zu



Sie wird je nach Land 5..20 Jahre dauern
Alle Dinos sterben aus



Diese Depression wird viel schlimmer

- Als die der 1930er Jahre
- Da die Spekulation und Schulden viel grösser sind
- Da sie hyperinflationär und nicht deflationär wird
- Die Staaten und Sozialsysteme in heutiger Form auslöscht
- Die Leute keine Krisen-Erfahrung haben
- 2009 hat sie begonnen
- **Richtig legt sie erst mit dem Staatsbankrott los**



Und sie dauert lange



Lagebericht

Politisch, Krieg, Finanzen



Die Politische Lage im Juli 2009

- **2008 brachte allen Politikern ein „Aufwach-Erlebnis – Finanz-/Bankencrash**
 - ◆ Die Wirtschaft geht in die Depression
 - ◆ Hektische Rettungs-Aktivitäten überall
 - ◆ Geld spielt keine Rolle mehr, wenn es nicht geborgt werden kann, wird es gedruckt
- **Nichts Neues unter Obama**
 - ◆ Wie Bush von Wall Street kontrolliert
 - ◆ Wird der letzte US-Imperator sein, wie Gorbi
- **EU ist nur mehr „Stillstand“ & Repression**
 - ◆ Primär “Repräsentation”, total abgehoben
 - ◆ In Krise total marginalisiert
- **Selbe Situation in den EU-Ländern:**
 - ◆ Politiker/Eliten erkennen Art der Krise nicht
 - ◆ Versuchen nur Reflation



“Obamatschov”



Nur mehr Propaganda

- **Das Einzige, was überall noch funktioniert**
 - ◆ War bei der Sowjetunion am Ende ebenso
 - ◆ **Als wäre Dr. Goebbels auferstanden**
- **Marktmanipulationen ohne Ende:**
 - ◆ Hebung der Aktienkurse, Goldpreis-Drückung
 - ◆ Monetisierung von Staatsanleihen (US, UK)
 - ◆ Bilanzfälschungen bei Banken
 - ◆ Endlose "Aufschwung"-Propaganda, die ein paar Tage später wieder zusammenbricht
- **Aber noch glauben es Masse und Eliten**
 - ◆ Wenn sie es nicht mehr tun, kommt ein Run auf das gesamte System
 - ◆ Das ist das Einzige, was das System noch hält



Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
19



Die Regierungen werden fallen

- **Zusammen mit den Banken und Bankern**
- **Sobald die wirkliche Flucht aus Banken und Staatsanleihen da ist → Hyperinflation**
- **Dann werden die Leute sehen, dass sie belogen und betrogen wurden**
- **Bei der Asien-Krise 1997 sind fast alle Regierungen gestürzt, auch die Diktaturen**
- **Die Figuren, die dann hochkommen, werden vermutlich radikal anders sein:**
 - ◆ Weg von den alten Eliten-Träumen: EU etc.
 - ◆ Abkehr vom US-Vasallentum
 - ◆ Konzentration auf Nation und eigenen Stamm
 - ◆ Sie werden nicht unbedingt besser sein



Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
20



Banken-Bailouts und Staats-Legitimität

- Die Rettungen der Insider-Firmen wie Banken auf Steuerzahler-Kosten werden immer mehr Wut verursachen
 - ◆ Dann wenn die Bevölkerung sichtbar dafür zahlen muss
- „Denen wirft man unser Geld für deren Unfähigkeit nach“
- „Die Kleinen lässt man sterben, die Grossen/Privilegierten rettet man“
- Die Banker bekommen wieder fette Boni – trotz staatlicher Rettungen
- Das wird die Legitimität des Staates total untergraben, wenn die Staats-Anleihen abverkauft werden



The Rescue Plan

Eine politische Zeitbombe



Das Ende von EU und Euro kommt

- Die EU-Kommission hat mit ihrer Diktatur masslos übertrieben:
 - ◆ Extrem-Rauchverbote, Überwachungsstaat, Flüssigkeits-Verbot, CO2, etc., etc.
 - ◆ Mischt sich in alle Kleinigkeiten ein
 - ◆ Total abgehoben von der Realität
- **Totale Ratlosigkeit in der Krise, EU wird gerade marginalisiert, „retten“ tun nur die Nationalstaaten**
- Noch folgen die nat. Politiker diesem Unsinn aus Brüssel – wie lange noch?
- **In der echten Krise wird sich jeder Politiker selbst zu retten versuchen**
 - ◆ Nationalisten werden gerade stark

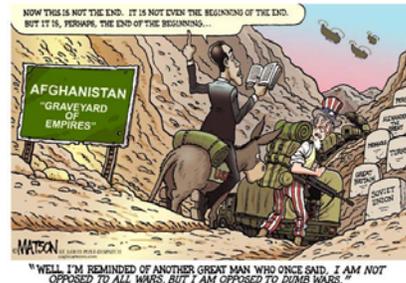


In der Krise geht der Fokus der Menschen immer auf den eigenen “Stamm” = Sprachgruppe zurück – auch hier



Die Kriegslage im Juli 2009

- **Alle Kriege des US-Imperiums sind verloren**
- **Irak: Der Irak ist bereits sich selbst überlassen**
 - ◆ Amerikaner ziehen bereits ab – „geräuschlos“
- **Afghanistan-Krieg – NATO hat verloren**
 - ◆ Jeder weiss es, keiner gibt es zu
 - ◆ Aus unerfindlichen Gründen steckt Obama dort noch mehr Soldaten hinein
 - ◆ Sogar die „sicheren“ Deutschen im Krieg
 - ◆ Gutes Beispiel für Politiker-Idiotie
- **Kriegs-Ende kommt mit Dollar-Absturz**
 - ◆ Auch alle US-Vasallen in Irak/Afghanistan werden mit fallen – wie Ostblock
- **Kriegszyklus dürfte bald enden**



Der nächste Grabstein: NATO



Die Finanzsituation im Juli 2009



Diese besteht nur noch aus
Gelddrucken & „Rettungen“



Die ZB-Pleitegeier schütten die Welt zu

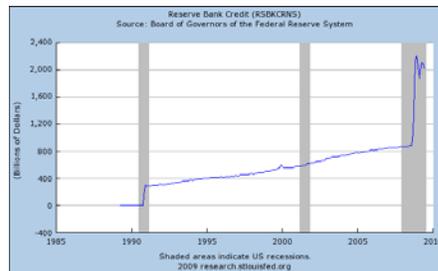
- Mit ihrem “aus dem Nichts” erzeugten Geld, das sie den Banken für Mist geben
- Primär Ben “Helicopter” Bernanke (Fed) und Jean-Claude Trichet (EZB)
- Ihre Währungen Dollar & Euro & Pfund machen sie zu “Toilettenpapier”
- Warum: weil sie “Toilettenpapier” als Sicherheit für ihre Kredite nehmen
 - ◆ Fed & BoE monetisieren schon massiv ihre Staatsanleihen
- Das geht so lange, bis ihre Währungen abverkauft werden – gegen Gold



Jetzt werden Dollars gedruckt

Inzwischen schon \$14000 Mrd. davon

- Jetzt explodieren US-Staatschulden
 - ◆ Defizit 2009 ca \$2000 Mrd., 60% BIP
 - ◆ Diese neuen Treasuries nimmt ihnen nicht einmal China ab
- Also werden sie von der Fed „gekauft“ = monetisiert
- Die Vorbereitung zur Hyperinflation
- Es fehlt nur mehr der grossflächige Dollar-Abverkauf – dann wird es wirklich ernst
- UK monetisiert noch mehr: 15% Gilts



Explosion der Fed-Bilanz



Wenn das Budget-Defizit über 50% ist

	Year	Government Expenditures	Deficit	Deficit % of Expenditures	Inflation Next Year
Austria	1920	16,873	10,578	63%	1042%
Hungary	1920	20,210	9,690	48%	1544%
Poland	1921	880,852	535,541	61%	820%
Germany	1921	11,266	7,042	63%	7475%
Average				58%	2720%
USA est.	2009	4,000	1,400	35%	

Sources: The Ends of Four Big Inflation, Theodore Seargent; in "Inflation", Robert Hall NBER 1982
White House Budget. St Lewis Federal Reserve bank

Aus "The Casey Report" 11/2008 von Bud Conrad

- Ein Jahr später ist die Inflation bei über 1000%
- Weil eine so stark gedruckte Währung abverkauft wird
- US/UK schon über 50% Defizit vom BIP



„Rettungspakete“ in Europa

- An einem Wochenende (28.9.): Rettung von Hypo Real Estate (DE), Fortis (BE), mehrere UK-Banken, dann Run auf die Banken
- Oktober08: Politik antwortet mit Garantien für alle Spareinlagen – letzte Rettung
- 2009: Die „Rettungen“ gehen weiter: Banken, Konzerne, Firmen, sogar der Quelle-Katalog
 - ◆ Jeder, der privilegiert ist (Banken) oder viele Wählerstimmen kontrolliert (Opel) wird gerettet
 - ◆ Die „Kleinen“ lässt man sterben
- Konjunkturpakete ohne Ende – Geld loswerden
 - ◆ Besonders schlimm: US, UK, DE, JP, CN
- Geht bis zum Staatsbankrott



Wie lange reicht der Heizwert der Euros?



Merkel beknet die Konzerne

- Sie sollen noch nicht entlassen, zumindest nicht vor der Bundestagswahl im September
- Ganze Fabriken auf Kurzarbeit NULL, vom Staat bezahlt – wie in Serbien von Milosevic
- Auch andere Regierungen machen es
- Firmen wie Siemens zahlen Löhne mit Kredit
- **Politiker und Manager hoffen alle, dass die Reflation gelingt und es wieder aufwärts geht**
- **Die Entlassungen kommen damit nur etwas später, aus dann bankrotten Firmen**
- **Grosse Entlassungswelle im Herbst 2009**

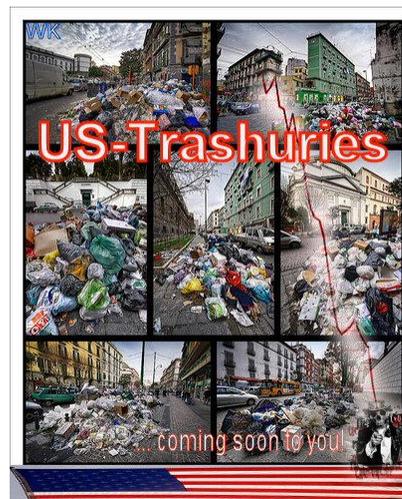


Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
29



Bailouts enden mit den Staatsanleihen

- Wenn diese & Währung abverkauft werden, ist es vorbei
- Finanzwelt hängt an 2 Staatsanleihen:
 - ◆ US-Treasuries → Dollar
 - ◆ DE-Bunds → Euro
- Diese werden durch die Bailouts zu „Trash“ = Mist gemacht
 - ◆ USA monetisieren sie schon massiv, um langfristige Zinsen zu senken
- **Achten Sie auf den Goldpreis: wenn dieser trotz Drückung ausbricht, ist es vorbei → hyperinflationärer Systemkollaps kommt dann**



Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
30



Alles nur Verzögerung des Kollaps

- Staatsgarantien war „letzte Karte“, bringt einige Monate
- Der Kollaps danach wird aber brutaler → mit Staatsbankrott
- Wann? wenn der Goldpreis auf \$1000 geht (Flucht des Big Money)
- **Grosser Systemkollaps vermutlich noch in 2009**
- **Es geht dann ganz plötzlich:**
 - ◆ Reihenweise Bankenkollaps
 - ◆ Bankrott der meisten Staaten
 - ◆ Totale Flucht aus dem Finanzsystem
 - ◆ Revolutionen, Massenhunger



Man will die Frösche möglichst lange kochen lassen...



Folge: Staatsbankrott

- Die Folge solcher Garantien ist gerade in Island, Ungarn, Ukraine, Lettland zu sehen
- Sobald es nicht mehr gelingt, die Märkte (Gold, Währungen) zu kontrollieren, kommt das:
- Flucht aus Währung und Staatsanleihen
- Hyperinflation: Preise für Realgüter explodieren
- Unkonvertierbare Währung, keine Importe mehr
- **Totaler Zusammenbruch: Sudden Stop**
- Verarmung, Arbeitslosigkeit, Hunger
- Die „Staatsgarantien“ bringen Staat mit um
- **Wann? Kann jederzeit losgehen**





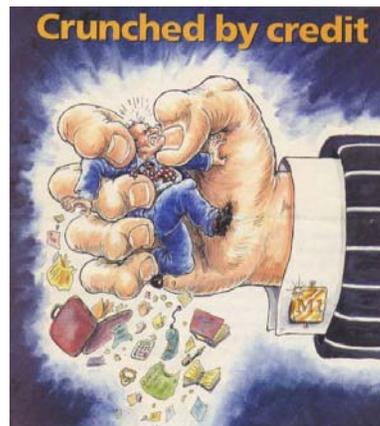
“Realer” Zusammenbruch

Nur die Finanzindustrie lebt noch
...aber nicht mehr lange...



Credit-Crunch

- Alle Firmen mit hoher Verschuldung oder schlechter Bonität haben immense Probleme, Kredite zu bekommen
- Junk-Bond-Markt weiter tot
- **Egal, was die Politiker sagen oder fordern: Die Banken entscheiden über Kredite**
 - ◆ Und derzeit regiert die Angst vor Ausfall
 - ◆ Führt zu massiver Zunahme der Konkurse
 - ◆ Credit-Covenants: etwa Entlassungen
- Zusätzlich brechen viele Märkte ein
- **Cash ist jetzt King, Schulden sind tödlich**





Zusammenbruch der Realwirtschaft

- USA: Ab Sommer 2008
- Europa: Ab Oktober 2008
- Güterverkehr geht massiv zurück
 - ◆ Baltic Dry Index -93% seit Sommer
 - ◆ Container-Schiffs-Raten -95%
 - ◆ Der „Truck-Wall“ verschwindet
 - ◆ Schiffsflotten in Singapur vor Anker
 - ◆ Eisenbahn: 100'000e Waggons geparkt
- Stahlproduktion -50%
- PKWs -40%, LKWs -85%
- Investitionsgüter-Industrien schrumpfen



Truck-Wall Sommer08

Eingezogen **Jetzt**



Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
35



Massen-Arbeitslosigkeit

- Dramatische Zunahme der Arbeitslosigkeit beim Ausbruch der wirklichen Krise – 40..50% ?
 - ◆ Grund: mit dem Zusammenbruch der Banken werden Firmen und auch Staat zahlungsunfähig
 - ◆ Heute haben wir schon 20%, versteckt in Frühpensionen, Hartz-IV, etc.
- Kommt erst richtig mit dem Staatsbankrott
- Auch Staatsjobs, etc. sind nicht sicher
- **Brutaler Kampf um jeden Job am Arbeitsmarkt**
- Die Massenentlassungen beginnen schon
- Auch die Sozialnetze reissen im Staatsbankrott: bringt (Früh-) Rentner, Hartz-IV auf den Markt
 - ◆ Siehe Pensionskassen heute (USA, NL, CH)



Die Wirklichkeit

Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
36



Was bedeutet eine Depression

- **Definition:** Rückgang des BSP um $\geq 10\%$
- **Grosse Depression:** Rückgang um $\geq 25\%$
- **Lebensstandard der Masse** sinkt meist um 50% oder mehr → Massenverarmung
- **Weitverbreiter Hunger**, bes. Unterschichten
- **Massen-Arbeitslosigkeit** über 40%
- **Enormer Druck auf die Löhne** – zu viele AL
- **Eine neue Bescheidenheit:** die Leute machen wieder alle Arbeiten zu jedem Lohn
- **Die Arbeitsteilung schrumpft** – national und global, viele Vorlieferanten fallen aus oder sind nicht mehr erreichbar (Währung)



Dorothea Lange / Corbis

Alleinerzieherinnen „zahlen“ besonders stark drauf

Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
37



Alles Nicht-Essentielle kollabiert

- **Alles, was von Kredit abhängt:**
 - ◆ Investitionsgüter
 - ◆ Bauwirtschaft
 - ◆ Immobilienwirtschaft
 - ◆ Banken
- **Luxus-Güter**
 - ◆ Sport, Freizeit
 - ◆ Medien, Werbung
 - ◆ Reisen, Tourismus, Hotels
- **Staat mit Staatsbankrott**
 - ◆ Sozialsysteme
 - ◆ Bildungssystem
 - ◆ ev. bleibt der Hoheitsbereich



Wer in diesen Branchen tätig ist → RAUS!

Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
38



Beispiel Lettland – „Schwere Depression“

- Das einstige Muster-Bubble-Land ist abgebrannt
- 200 Firmenpleiten pro Tag!
- 17% „offizielle“ Arbeitslosigkeit, BIP -18%
- 60% der Kliniken schliessen
- 1/3 aller Lehrer werden entlassen
- Beamte -20% Gehalt, wenn nicht entlassen
- Renten -10%, Gehälter oft halbiert
- Fast alle Luxusautos von Banken eingezogen
- Wenn Währung Lat kollabiert – Hyperinflation
- **Kommt auch zu uns, etwas später**



Merke: die wirklich harte Depression kommt erst mit dem Staatsbankrott !!!



Alles hängt an 2 Staatsanleihen

- Der Dollar am US-Treasury-Bond
- Der Euro an der deutschen Bundesanleihe (Bund)
- Die beiden noch „superheiligen Kühe“
- Die enorme Ausweitung der Staatsschulden durch die Bailouts wird zu ihrem Abverkauf führen
- Beide Anleihen werden schon monetisiert
- **Wenn die Flucht daraus beginnt, ist die „wirkliche Krise“ mit Staatsbankrott da**
- **Dann beginnt die Flucht aus allem Papier**
- **In Gold/Silber und in Realgüter**





Wenn es „losgeht“, gibt es kein Gold mehr

- Der Gold/Silber-Markt für Investor-Größen ist seit Beginn der Bank-Runs in Okt. 08 bereits grossteils ausgetrocknet
- Sobald der Run aus den Staatsanleihen sowie Dollar & Euro richtig losgeht, wird es überhaupt kein Gold & Silber mehr geben
- Es wird alles an der Quelle von den Insidern zu überhöhten Preisen aufgekauft werden
- Man solle sich einmal vorstellen, welche Geldmengen umzuwandeln sind
- \$1 Mrd. = 33t Gold, es gibt 800 Milliardäre und ca. 8 Mill. Millionäre, die Geld retten wollen – die haben Beziehungen und Geld



Wann?

Geht es richtig los

Kann nicht genau gesagt werden,
vermutlich noch in 2009



Wenn sich der Goldpreis über \$1000 festigt

Dann ist es soweit

Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
43

www.hartgeld.com

HARTGELD.com

Disclaimer

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind und daher keinerlei konkrete Empfehlungen oder Angebote für Investments oder Finanzierungen machen.

Alle Inhalte dieser Präsentation, sowie aller Gespräche/Frage-Beantwortungen sind daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung. Wir verkaufen oder vermitteln auch keine Finanzanlagen oder Kredite/Finanzierungen.

Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Seminar-Teilnehmer und Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für den Inhalt und alle Links in den ausgegebenen Unterlagen. Bitte wenden Sie sich für (rechtlich verbindliche) Investitions- oder Finanzierungs-Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

Bitte beachten Sie auch das Impressum auf www.hartgeld.com, insbesondere was die Copyright-Regeln betrifft, die auch für diese Präsentation gelten. Kostenpflichtige Abmahnungen werden vollumfänglich zurückgewiesen.

**Hartgeld GmbH, Geschäftsführer: Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg
Millenium Tower 23./24.Etage, Handelskai 94-96 A-1200 Wien, Österreich
Tel: +43 664 5294325**

Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
44



www.hartgeld.com



Danke für Ihre Aufmerksamkeit und Ihren Besuch

Kommentare bitte an: walter.eichelburg@hartgeld.com

Outlook 2H/2009 von Walter K. Eichelburg / Copyright (c) 2009 by Hartgeld GmbH
45